

Lonza Group AG

Basel

PROTOKOLL

Abstimmung und Wahlen an der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Lonza Group AG,

**abgehalten am Freitag, den 9. Mai 2025, von 10:00 bis 11:39 Uhr,
im Congress Center Messe Basel, Messeplatz 21, 4058 Basel, Schweiz**

Die Generalversammlung beginnt um 10:00. Der Präsident des Verwaltungsrates, **Jean-Marc Huët**, übernimmt den Vorsitz.

Er begrüsst die Anwesenden und erläutert die administrativen Abläufe der Generalversammlung.

Neben dem Vorsitzenden haben der Sekretär des Verwaltungsrates und Group General Counsel, Andreas Bohrer, der Chief Executive Officer (CEO), Wolfgang Wienand, sowie der Chief Financial Officer, Philippe Deecke, auf dem Podium Platz genommen. Ebenso anwesend sind die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende geht zu den Formalien der Generalversammlung über.

Er weist darauf hin, dass die Generalversammlung für die Erstellung des Protokolls aufgezeichnet wird. Die Aufzeichnungen werden nach der Erstellung des Protokolles gelöscht.

Als Protokollführer bestimmt der Vorsitzende **Andreas Bohrer**, Group General Counsel und Sekretär des Verwaltungsrates.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter **ThomannFischer**, Advokatur und Notariat, wird durch **Christian Hochstrasser** vertreten. Christian Hochstrasser erläutert kurz sein Amt, wonach er

die von ihm vertretenen 42'202'688 Aktienstimmen gemäss den erhaltenen Weisungen vertritt und entsprechend abstimmen wird. Er weist noch darauf hin, dass er der Gesellschaft drei Werktage vor dieser Versammlung eine allgemeine Auskunft über die eingegangenen Weisungen in Übereinstimmung mit Artikel 689c Absatz 5 des Schweizer Obligationenrechts gegeben hat.

Deloitte AG ist als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024 vertreten durch **Fabien Lussu** und **Jan Meyer**.

Als Stimmzähler werden **Madeleine Plattner** von der **Bank CIC**, **Holger Arsan** und **Reto Husmann** von der **Basler Kantonalbank**, **Lorenz Meier** von der **UBS** und **Stefan Bachmann** von der **Zürcher Kantonalbank** bestimmt.

Zur Konstituierung der Generalversammlung stellt der Vorsitzende Folgendes fest:

- Die heutige Generalversammlung ist vorschriftsgemäss einberufen worden. Als Beleg liegt das Einladungsinserat im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 3. April 2025 vor. Die Aktionäre haben die Einladung auch per Post erhalten und konnten sie auch auf der Website der Lonza einsehen;
- Der Geschäftsbericht mit dem Lagebericht, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024, die Berichte der Revisionsstelle zur Jahresrechnung und zur Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024, der Vergütungsbericht sowie der Bericht über nichtfinanzielle Belange waren seit dem 3. April 2025 online auf der Lonza-Website bzw. auf der elektronischen Aktionärsplattform einsehbar;
- Innert der von den Lonza-Statuten gesetzten Frist sind von Seiten der Aktionäre keine Traktandierungs-Anträge eingegangen.

Der Vorsitzende geht über zur heutigen Präsenz.

Präsenzmeldung (um 10:04 Uhr):

An der heutigen Generalversammlung sind 390 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend. Sie und der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertreten 42'854'574 Namenaktien mit je einem

Nennwert von CHF 1 (bzw. Stimmen). Dies entspricht 59.33% des gesamten Aktienkapitals von CHF 72'226'184.

Stimmrechtsvertretungen	Stimmen
Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter	42'202'688
Durch Aktionäre und Aktionärsvertreter	651'886

Der Vorsitzende legt in Übereinstimmung mit Artikel 14 Absatz 2 der Statuten fest, dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch erfolgen. Beim Eintritt hat jeder Aktionär ein auf den eigenen Namen und Aktienbesitz programmiertes Stimmgerät erhalten.

Andreas Bohrer erklärt anschliessend das elektronische Abstimmungssystem und die Bedienung der Geräte.

Mit diesen Anordnungen stellt der Vorsitzende fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Es folgen die Reden des Vorsitzenden, Jean-Marc Huët (siehe *Anhang 1*), und des CEO, Wolfgang Wienand (siehe *Anhang 2*). Anschliessend führt der Vorsitzende durch die Traktanden.

Traktandum 1: Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2024

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat und die Revisionsstelle die Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Lonza Group AG für das Geschäftsjahr 2024 beantragen.

Fabien Lussu von der Revisionsstelle Deloitte AG wird gefragt, ob er mündliche Ergänzungen zum Bericht habe. Fabien Lussu verneint und hält fest, dass die Deloitte AG keine weiteren Bemerkungen zum Bericht hat.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1. Es gibt folgende Wortmeldungen:

1. Walter Grob, Bern

- a) Walter Grob möchte wissen, welche Vorteile der Umzug der Anlage von Lexington nach Houston bringt und ob das Vorhaben von dem Subventionsgesetz in den USA gefördert wird.
- b) Des Weiteren möchte er wissen, ob die Lonza gedenkt in Schweizer Werke zu investieren.

Zu Frage a):

Der Vorsitzende bedankt sich für die Fragen und bittet Wolfgang Wienand diese zu beantworten. Wolfgang Wienand bedankt sich ebenfalls für die Fragen und beantwortet diese. Er erklärt, dass die Tätigkeiten in den USA eine Konsolidierung darstellen, welche die Kosteneffizienz steigern und sicherstellen, dass kein Verlust an Kompetenz stattfindet.

Zu Frage b):

In Bezug auf die zweite Frage erklärt Wolfgang Wienand, dass die Lonza auch in der Zukunft weiterhin gedenkt, in den USA sowie auch weltweit zu investieren.

2. Ulf Dahlmann, Weinheim (Deutschland)

- a) Ulf Dahlmann möchte wissen, wie hoch der Anteil an Produkten ist, die über die Landesgrenzen exportiert oder importiert werden?
- b) Des Weiteren möchte er wissen, wie hoch der Umsatz nach Ländern ist.
- c) Ausserdem möchte er gerne wissen, ob der CEO, Wolfgang Wienand, Lonza Aktien hält und ob es Vorgaben für die Geschäftsleitung gibt, eine gewisse Anzahl Aktien zu halten.
- d) Abschliessend möchte er, dass sich die zur Wahl stehenden, neuen Verwaltungsratsmitglieder kurz vorstellen und ihre Motivation darlegen.

Zu Frage a) und b):

Wolfgang Wienand erläutert, dass die Verantwortung für den physischen Transport sowie den Import in die verschiedenen Länder primär beim Kunden liegt. Sollte es bei Rohstoffen zu Zollbelastungen kommen, ist die Lonza aufgrund ihrer Verträge und ihres Geschäftsmodelles weitgehend geschützt.

Zu Frage c):

Der Vorsitzende antwortet, dass Wolfgang Wienand in den letzten Monaten Aktien erworben hat.

Auch Wolfgang Wienand geht auf diese Frage ein und führt zuerst aus, dass sich der Vorsitzende bereits zu seinen Aktienanteilen geäußert hat. Dennoch möchte er festhalten, dass er die Hoffnung des Aktionärs teilt, dass Mitglieder der Geschäftsleitung in die Firma investieren.

Zu Frage d):

Die zur Wahl stehenden Verwaltungsratsmitglieder stellen sich zu einem späteren Zeitpunkt vor.

3. Walter Grob, Bern

Walter Grob stellt nochmals die Frage, ob die Tätigkeiten in den USA von dem dortigen Subventionsgesetz gefördert werden, da diese Frage unbeantwortet geblieben war.

Wolfgang Wienand führt aus, dass die Lonza ihre Standortentscheide nicht primär auf Subventionen ausrichtet. Fördermittel sind aber Teil der Standortfaktoren, die in eine Gesamtbeurteilung einfließen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 2: Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2024 beantragt.

Art. 964a des Schweizerischen Obligationenrechts trat am 1. Januar 2022 in Kraft. Es verlangt von börsennotierten Unternehmen, dass sie einen Bericht über nichtfinanzielle Belange erstellen. Dies ist in dem "Sustainability Report", den Lonza erstellt hat und der Ihnen zusammen mit dem Geschäftsbericht auf unserer Website zur Verfügung gestellt wurde, erfolgt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 2.

Walter Grob meldet sich zu Wort und bittet um Zusammenfassung des Sustainability Reports, da dieser nur auf der Website einsehbar sei. Jean-Marc Huët übergibt ihm persönlich eine Ausgabe des Sustainability Reports.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende bringt das Traktandum zur Abstimmung und stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 3: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2024 beantragt.

Der Vorsitzende erläutert, dass in Traktanden 9 und 10 verbindlich über die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung abgestimmt wird. Die Abstimmung über den Vergütungsbericht wird nun konsultativ durchgeführt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 3. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 4: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 zu erteilen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, die ihre Funktion im Jahr 2024 ausübten, bei diesem Traktandum nicht abstimmen dürfen.

Der Vorsitzende schlägt vor, über die Entlastung *in globo* abzustimmen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 4. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 5: Verwendung des verfügbaren Bilanzgewinns / der Reserven aus Kapitaleinlagen

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns und der Ausschüttung der Dividende wird auf der Leinwand präsentiert (siehe unten). Er entspricht Gesetz und Statuten.

Bilanzgewinn	
Gewinnvortrag	CHF 6,422,711,903
Reduktion aufgrund Vernichtung eigener Aktien	CHF (496,095,158)
Jahresverlust	CHF (130,933,402)
Der Generalversammlung zur Verfügung stehende Gewinn	CHF 5,795,683,343
Ausschüttung einer Dividende (aus dem Gewinnvortrag) von CHF 2.00 pro Aktie auf das dividendenberechtigte Aktienkapital, in der Höhe von CHF 70,636,547 ¹	CHF (141,273,094)
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 5,654,410,249

Reserven aus Kapitaleinlagen	
Gesetzliche Reserven qualifiziert als Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 1,584,067,625
Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 1,584,067,625
Ausschüttung einer Dividende (aus Reserven aus Kapitaleinlagen) von CHF 2.00 pro Aktie auf das dividendenberechtigte Aktienkapital, in der Höhe von CHF 70,636,547 ¹	CHF (141,273,094)
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 1,442,794,531

Vorschlag für die Ausschüttung einer Dividende aus dem Gewinnvortrag	CHF 141,273,094
Vorschlag für die Ausschüttung einer Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 141,273,094
Gesamtbetrag der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung	CHF 282,546,188

¹ Per 31. Dezember 2024. Der tatsächlich auszuschüttende Betrag hängt von der Anzahl der am Stichtag vom 14. Mai 2025 dividendenberechtigten Aktien ab. Für Aktien im Eigenbestand der Lonza wird keine Dividende erklärt.

Für das Geschäftsjahr 2024 schlägt der Verwaltungsrat eine Dividendenausschüttung in Höhe von CHF 4.00 (brutto) pro Aktie vor.

Der Vorsitzende erläutert, dass 50% dieser Dividende als Rückzahlung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen ohne Abzug der Schweizer Verrechnungssteuer ausbezahlt werden. Die restlichen 50% der Dividende, welche aus den verfügbaren Gewinnen bezahlt werden, unterliegen der schweizerischen Verrechnungssteuer von 35%. Gemäss Schweizer Steuerrecht darf Lonza nicht mehr als 50% der Dividende auf verrechnungssteuerfreier Basis ausbezahlen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 5. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*). Die Ausschüttung wird ab dem 15. Mai 2025 ausbezahlt.

Traktandum 6: **Wiederwahlen und Wahlen in den Verwaltungsrat, Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrates und Wiederwahlen und Wahlen in den Vergütungsausschuss**

Traktandum 6.1: **Wiederwahlen in den Verwaltungsrat**

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich alle bestehenden Mitglieder des Verwaltungsrates, mit Ausnahme von Olivier Verscheure, zur Wiederwahl stellen.

Er fragt, ob sich jemand zu den Wiederwahlen in den Verwaltungsrat äussern möchte. Das Wort wird nicht verlangt. Es kommt zur Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.

Gemäss Statuten und Gesetz müssen die Wahlen einzeln durchgeführt werden. Die einzelnen Wiederwahlen werden in einem Abstimmungsgang *en bloc* durchgeführt und alle Resultate werden gemeinsam zum Schluss dieses Traktandums kommuniziert. Es folgen Erläuterungen zum Abstimmungsverfahren.

Der Verwaltungsrat beantragt – in alphabetischer Reihenfolge – die Wiederwahl für eine weitere einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2026 von

- Marion Helmes
- Jean-Marc Huët
- Angelica Kohlmann
- Christoph Mäder
- Roger Nitsch
- Barbara Richmond
- Jürgen Steinemann

Er stellt fest, dass die Generalversammlung Marion Helmes, Jean-Marc Huët, Angelica Kohlmann, Christoph Mäder, Roger Nitsch, Barbara Richmond und Jürgen Steinemann wiedergewählt hat (für Details siehe *Anhang 3*). Er dankt den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

Traktandum 6.2: Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende kommt zu den Wahlen in den Verwaltungsrat. Gemäss Lonza-Statuten und dem Gesetz wählt die Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die einzelnen Wiederwahlen werden in einem Abstimmungsgang *en bloc* durchgeführt und alle Resultate werden gemeinsam zum Schluss dieses Traktandums kommuniziert. Es folgen Erläuterungen zum Abstimmungsverfahren.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Wahlen von Juan Andres, Eric Drapé (Wahl wirksam ab dem 14. Mai 2025) und David Meline in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2026 beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 6.2. Es gibt folgende Wortmeldungen:

1. Ulf Dahlmann, Weinheim (Deutschland)

Ulf Dahlmann möchte, dass sich die zur Wahl stellenden Verwaltungsratsmitglieder vorstellen und ihre Motivation darlegen.

Jean-Marc Huët stellt die Kandidaten vor. Der Aktionär möchte jedoch, dass sich die Kandidaten selber vorstellen. Die Kandidaten gehen ans Rednerpult und stellen sich vor.

2. Guido Casty, Binningen

Guido Casty möchte wissen, ob die zur Wahl stehenden Verwaltungsräte genügend Zeit für die Ausübung ihres Amtes haben, da sie wahrscheinlich noch andere Mandate inne haben.

Jean-Marc Huët erklärt, dass die Kandidaten genügend Zeit haben, um ihr Amt auszuüben.

Der Vorsitzende bringt dieses Traktandum nun *en bloc* zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Juan Andres, Eric Drapé (Wahl wirksam ab dem 14. Mai 2025) und David Meline in den Verwaltungsrat gewählt hat (für Details siehe *Anhang 3*). Er dankt den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

Traktandum 6.3: Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende kommt zur Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates. Gemäss Lonza-Statuten wählt die Generalversammlung den Präsidenten des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Jean-Marc Huët als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2026 beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 6.3. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Jean-Marc Huët als Präsident des Verwaltungsrates gewählt hat (für Details siehe *Anhang 3*). Er dankt den Aktionären für ihr Vertrauen.

Traktandum 6.4: Wiederwahlen und Wahlen in den Vergütungsausschuss

Gemäss Lonza Statuten und Gesetz wählt die Generalversammlung die Mitglieder des Vergütungsausschusses jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahlen und Wahlen folgender Personen in den Vergütungsausschuss vorschlägt, jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2026:

- Angelica Kohlmann
- Christoph Mäder
- Jürgen Steinemann
- Eric Drapé
- David Meline

Er informiert, dass die Wiederwahlen und Wahlen gebündelt erfolgen und dass die Abstimmungsergebnisse *en bloc* angezeigt werden.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 6.4. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Angelica Kohlmann, Christoph Mäder, Jürgen Steinemann, Eric Drapé und David Meline als Mitglieder des Vergütungsausschusses wiedergewählt resp. gewählt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 7: Wiederwahl der Revisionsstelle für 2026

Bei der letzten Generalversammlung haben die Aktionäre die Deloitte AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 gewählt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Deloitte AG für das Geschäftsjahr 2026 wiederzuwählen beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Antrag. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung die Deloitte AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2026 wiedergewählt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 8: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Vorsitzende erläutert, dass gemäss Lonza-Statuten und dem Gesetz die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wählt.

Dann fügt er hinzu, dass der Verwaltungsrat die Wahl von Lenz Caemmerer, Advokatur und Notariat, Elisabethenstrasse 15, 4010 Basel, für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2026, zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 8. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Lenz Caemmerer, Advokatur und Notariat, zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter gewählt hat.

Der Vorsitzende übergibt das Wort Christoph Mäder, dem Vorsitzenden des Vergütungsausschusses, um mit den Abstimmungen über die Vergütungen fortzufahren.

Traktandum 9: Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates

Christoph Mäder führt einleitend aus, dass er durch die Abstimmungen zu den Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung führen wird, welche gemäss Gesetz und den Lonza-Statuten von den Aktionärinnen und Aktionären gefällt werden müssen.

Christoph Mäder weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die Periode von der ordentlichen Generalversammlung 2025 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026 in der Höhe von maximal CHF 4'250'000 zu genehmigen beantragt.

Christoph Mäder eröffnet die Diskussion zum Traktandum 9. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Christoph Mäder stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*). Im Namen des Verwaltungsrates bedankt er sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

Traktandum 10: Vergütung der Geschäftsleitung

Christoph Mäder erklärt, dass die Vergütung der Geschäftsleitung detailliert in der GV-Einladung erläutert wird. Zudem haben die Aktionärinnen und Aktionäre an der ordentlichen Generalversammlung 2023 die Einführung eines vereinfachten Vergütungsabstimmungssystems genehmigt. Christoph Mäder erläutert, dass die Abstimmung aus folgenden Elementen besteht:

1. einer retrospektiven Abstimmung, die es den Aktionärinnen und Aktionäre ermöglicht, über die gesamte variable kurzfristige Vergütung der Geschäftsleitung abzustimmen (d.h. im Jahr 2025 eine Abstimmung für das Geschäftsjahr 2024); und
2. einer prospektiven Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung und der variablen langfristigen Vergütung im Rahmen des Long-Term Incentive Plan der Geschäftsleitung für das nächste Geschäftsjahr (d.h. eine Abstimmung im Jahr 2025 für das Geschäftsjahr 2026).

Anschliessend erläutert Christoph Mäder, dass unter Traktandum 10.1 über den Gesamtbetrag der variablen kurzfristigen Vergütung der Geschäftsleitung für 2024 abgestimmt wird. Er äussert, dass der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag der variablen kurzfristigen Vergütung der Geschäftsleitung im Rahmen des Lonza Bonusplans für das Geschäftsjahr 2024 in der Höhe von CHF 5'067'000 zu genehmigen.

Er erläutert zu Traktandum 10.2, dass der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung und variablen langfristigen Vergütung der Geschäftsleitung gemäss Long-Term Incentive Plan (LTIP) für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2026 in der Höhe von CHF 25'600'000 zu genehmigen.

Traktandum 10.1: Genehmigung des Gesamtbetrages der variablen kurzfristigen Vergütung der Geschäftsleitung für das Jahr 2024

Traktandum 10.2: Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages der fixen Vergütung und der variablen langfristigen Vergütung der Geschäftsleitung für 2026

Christoph Mäder eröffnet die Diskussion zu den Traktanden 10.1 und 10.2. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er diese Traktanden nacheinander zur Abstimmung.

Christoph Mäder stellt fest, dass die Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrates genehmigt hat (für Details siehe *Anhang 3*), was für den Verwaltungsrat ein Zeichen der Anerkennung für die Leistung der Geschäftsleitung darstellt; er bedankt sich.

Der Vorsitzende übernimmt wieder und bedankt sich beim Management der Lonza, bei allen Mitarbeitern, welche an der Generalversammlung beteiligt waren, und bei allen Teilnehmern. Er verkündet, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am 8. Mai 2026 stattfinden wird.

Er schliesst die Generalversammlung nach einer Verabschiedung um 11:39 Uhr.

[Die Unterschriftenseite folgt]

Der Vorsitzende:

[unterzeichnet]

Jean-Marc Huët

Der Protokollführer:

[unterzeichnet]

Andreas Bohrer

Anhänge:

- Anhang 1:* Rede des Vorsitzenden, Jean-Marc Huët
- Anhang 2:* Rede des CEO, Wolfgang Wienand
- Anhang 3:* Ergebnisse der Abstimmung an der ordentlichen Generalversammlung der Lonza Group AG vom 09. Mai 2025

Rede des Präsidenten des Verwaltungsrates an der ordentlichen Generalversammlung 2025 der Lonza Group AG



Jean-Marc Huët

Präsident des Verwaltungsrates

Guten Morgen und herzlich Willkommen zur Lonza Generalversammlung 2025.

Ich freue mich, Sie heute zum ersten Mal in meiner Rolle als Verwaltungsratspräsident anlässlich der Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie mich ein paar persönliche Gedanken zu meinem ersten Jahr bei Lonza teilen.

Vor genau einem Jahr wurde ich hier - an der Generalversammlung 2024 - in den Verwaltungsrat gewählt. Wenige Monate später, im Juli, kam Wolfgang Wienand als Chief Executive Officer zu uns. Wir beide durften eine aussergewöhnlich herzliche Aufnahme in die weltweite Lonza-Community erleben – dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Ich hatte inzwischen das Vergnügen, viele unserer Teams bei Standortbesuchen persönlich kennenzulernen – und ich bin beeindruckt von der Fachkompetenz, dem Engagement und dem Talent unserer Mitarbeitenden.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei unseren 18.500 Kolleginnen und Kollegen bedanken. Wolfgang und ich haben einen herzlichen und offenen Empfang erlebt mit einem unermüdlichen Einsatz für unsere Aktionärinnen und Aktionäre, unsere Kunden und letztlich deren Patientinnen und Patienten. Dies war ein Jahr voller positiver Transformationen.

Wir starten nun in die nächste Etappe unserer Reise – mit einem starken Kerngeschäft, einer soliden finanziellen Basis und einer klaren Strategie.

Mit Blick auf die Zukunft bin ich überzeugt, dass Lonza bestens aufgestellt ist, um nachhaltiges Wachstum und starke Ergebnisse zu liefern – und zwar für 2025 und darüber hinaus.

Im Jahr 2024 habe ich gemeinsam mit dem Verwaltungsrat eine Reihe von Massnahmen vereinbart, um unsere Governance weiterzuentwickeln, eine solide Nachfolgeplanung sicherzustellen und die Stabilität sowie Kontinuität unseres Unternehmens zu stärken.

Wir haben einige Bereiche mit Verbesserungspotenzial identifiziert und wir haben bereits konkrete Schritte umgesetzt, um spürbare Fortschritte zu erzielen.

Ein Schwerpunkt lag dabei auf einer ausgewogeneren Verteilung der Verantwortlichkeiten innerhalb des Verwaltungsrats.

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats war ein zentrales Thema meines ersten Jahres als Präsident.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der geografischen Diversität – welche unserer globalen Präsenz und unsere Kundenbasis spiegelt.

Ebenso wichtig war die gezielte Erweiterung unserer Kompetenzen. Mit den vorgeschlagenen, neuen Mitgliedern bringen wir zusätzliche Expertise in Schlüsselbereichen ein – insbesondere in den Bereichen Produktion, operative Exzellenz und Finanzen.

Lassen Sie mich nun kurz auf die vorgeschlagene Zusammensetzung unseres Verwaltungsrats für das Jahr 2025 eingehen.

Seit 2022 haben wir sechs neue unabhängige Mitglieder in den Verwaltungsrat aufgenommen – darunter sind auch die drei Kandidaten, die heute zur Wahl stehen. Auf diese gehe ich gleich noch näher ein. Diese Neuzugänge bringen frische Impulse und neue Perspektiven.

Wenn Sie mit unserem Vorschlag einverstanden sind, wird unser Verwaltungsrat künftig Vertreterinnen und Vertreter aus acht verschiedenen Nationen umfassen.

Ausserdem verfügt der Verwaltungsrat damit über 150 Jahre Erfahrung in den Bereichen Technologie, Pharma, Biotechnologie, Unternehmensführung und IT-Services.

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute drei neue Kandidaten für die Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Jeder von ihnen bringt relevante Erfahrungen und Fachkenntnisse mit, die hervorragend zu unserem Geschäftsmodell und den aktuellen Entwicklungen in unserer Branche passen.

Lassen Sie mich die Nominierungen kurz vorstellen:

Eric Drapé, französischer Staatsbürger, war zuletzt Executive Vice President und Head of Global Operations bei Teva Pharmaceuticals, und zugleich Mitglied des Executive Committee. In dieser Funktion verantwortete er den Betrieb von über 50 Standorten weltweit.

In mehr als 35 Jahren in der Pharmaindustrie hatte Eric Führungspositionen bei Teva, Ipsen Pharma und Novo Nordisk inne – mit Schwerpunkt auf globaler Produktion und, was so wichtig für Lonza ist, Qualität. Zudem bringt er umfassende, internationale Erfahrung mit – unter anderem aus Dänemark, Frankreich, Israel und den USA.

Juan Andres, spanischer Staatsbürger, blickt ebenfalls auf eine über 35-jährige Karriere in Führungsrollen zurück. Zuletzt war er Präsident, Strategic Partnerships and Enterprise Expansion bei Moderna. Dort leitete er die technische Entwicklung, Skalierung und globale Versorgung mit dem COVID-19-mRNA-Impfstoff. Zuvor hatte Juan unter anderem die Rolle als Head of Technical Operations bei Novartis inne – sowie auch Head of Quality – und war über 15 Jahre bei Eli Lilly tätig.

Er verfügt über fundiertes Fachwissen in Pharma und Biotech sowie internationale Geschäftserfahrung aus Stationen in Puerto Rico, Spanien, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den USA.

David Meline, mit US-amerikanischer und Schweizer Staatsbürgerschaft, war Finanzchef (CFO) bei drei börsennotierten Unternehmen im Industrie- und Biotech Bereich. Zuletzt war David CFO von Moderna während der COVID-19-Pandemie und davor war er CFO von Amgen, wo er unter anderem die Bereiche Finanzen, IT und Business Services leitete.

David war ausserdem CFO und Chief Accounting Officer bei 3M und verbrachte über 20 Jahre bei General Motors, unter anderem als CFO in fünf verschiedenen Weltregionen. Aktuell ist er auch Mitglied des Verwaltungsrats von Hewlett-Packard (HP) und ABB.

Alle drei Nominierten haben in der Vergangenheit bereits mit Lonza zusammengearbeitet – und bringen damit eine wertvolle Kundenperspektive mit. Gerade in einer Zeit, in der wir unser Leistungsangebot weiterentwickeln und unsere Kundenbeziehungen weltweit stärken, ist das ein bedeutender Vorteil.

Juan, Eric und David sind heute anwesend und stellen sich zur Wahl. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Mit den drei nominierten Kandidaten würde unser Verwaltungsrat auf insgesamt zehn Mitglieder anwachsen.

Olivier Verscheure hat sich entschieden, 2025 nicht zur Wiederwahl anzutreten.

Es war nicht nur eine grosse Freude, mit Olivier zusammenzuarbeiten – seine beeindruckende wissenschaftliche Kompetenz im Bereich Technologie und Künstliche Intelligenz war für unser Unternehmen von hohem Wert.

Seine Perspektiven haben unsere Diskussionen bereichert und wichtige, strategische Entscheidungen mitgeprägt.

Wir danken Olivier herzlich für seinen Beitrag und die nachhaltigen Impulse, die er in den vergangenen sieben Jahren gesetzt hat. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

In diesem Jahr beginnt auch die letzte Amtszeit von zwei langjährigen Verwaltungsratsmitgliedern – nämlich Barbara Richmond und Jürgen Steinemann.

Ich möchte Barbara und Jürgen meinen aufrichtigen Dank für ihr ausserordentliches Engagement und ihren bedeutenden Beitrag - über mehr als ein Jahrzehnt - aussprechen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen für das verbleibende Jahr.

Die Erstellung einer Skills Matrix ist immer etwas heikel.

Denn wenn man jemanden bittet, sich in sechs verschiedenen Kompetenzfeldern selbst einzuschätzen, dann ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass jede Person möglichst viele Kästchen ankreuzt.

Deshalb waren wir mit unseren Verwaltungsratsmitgliedern besonders streng. Wir haben nämlich nur erlaubt, genau ein Häkchen zu setzen – für den jeweiligen Kernbereich, bzw. der individuellen Expertise.

Es gibt ein oder zwei Ausnahmen, bei denen wir etwas weniger bescheiden waren aber das dürfen Sie selbst herausfinden. Das Ergebnis ist unsere erste «Board Skills Matrix», eine systematische Übersicht der Kompetenzen in unserem Verwaltungsrat.

Diese strategische Bewertung war für uns äusserst wertvoll: Sie hat uns gezeigt, wo wir gezielt Ergänzungen vornehmen können, und welche Fähigkeiten für die zukünftige Entwicklung von Lonza besonders relevant sind.

Damit ist der Verwaltungsrat für das Jahr 2025 gut aufgestellt, um eine wirksame Aufsicht, fundierte Beratung und nachhaltige Unterstützung zu gewährleisten. Diese Expertise soll den langfristigen Erfolg von Lonza festigen.

Mit Blick auf das Jahr 2025 konzentriert sich der Verwaltungsrat auf mehrere, zentrale Prioritäten:

- **Nähe zum Geschäft** – dazu gehören unter anderem Besuche von Verwaltungsratsmitgliedern an mehreren Lonza-Standorten in diesem Jahr
- **Nahtlose Nachfolgeplanung** innerhalb des Verwaltungsrats
- **Fokus auf Talententwicklung**, um sicherzustellen, dass die Organisation über die Führungskompetenz verfügt, die für nachhaltigen Erfolg notwendig ist
- **Ausrichtung der Verwaltungsratsagenda an der One-Lonza-Strategie**, zur Unterstützung von Wolfgang und dem Executive Committee
- **Weiterentwicklung der Effizienz unserer Ausschüsse**, damit diese noch wirkungsvoller arbeiten können

Im Namen des gesamten Verwaltungsrats danke ich allen für Ihr anhaltendes Vertrauen auf unserem Weg bei Lonza.

Wir setzen alles daran, den positiven Schwung des vergangenen Jahres weiter auszubauen – und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich übergebe nun das Wort an Wolfgang für die CEO-Präsentation.

Rede des Chief Executive Officer an der ordentlichen Generalversammlung 2025 der Lonza Group AG



Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer (CEO)

Auch ich heisse Sie, werte Aktionärinnen und Aktionäre, herzlich willkommen und danke Ihnen, dass Sie heute so zahlreich zu unserer Generalversammlung 2025 erschienen sind.

Es ist mir eine grosse Freude, heute als CEO – und natürlich auch als Aktionär – zum ersten Mal an einer Generalversammlung der Lonza teilzunehmen und zu Ihnen zu sprechen.

Ich werde Ihnen gleich einen Überblick geben über das, was wir im Jahr 2024 für Lonza gemeinsam erreicht haben. Danach folgen einige Informationen zum Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2025, die wir heute Morgen auch im Rahmen unseres quartärlchen Updates publiziert haben.

Im Weiteren werde ich Ihnen einen kurzen Überblick über unsere neue «One Lonza» Strategie geben, die wir seit meiner Ankunft bei Lonza gemeinsam entwickelt und über die wir bei unserem Investorenupdate im vergangenen Dezember ausführlich berichtet haben. Abschliessend werde ich einige Gedanken zu unseren Zukunftsplänen sowie meine Einschätzung zu dem teilen, was Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, im Jahr 2025 von uns erwarten können.

Zunächst möchte ich die im Januar veröffentlichten Ergebnisse für das Jahr 2024 einordnen. Wir haben für die gesamte Lonza-Gruppe einen Umsatz von CHF 6.6 Milliarden auf Vorjahresniveau und einen Kern-EBITDA von CHF 1.9 Milliarden ausgewiesen. Das entspricht einer robusten Marge von 29%. Dabei ist es uns gelungen, die noch im Jahr 2023 gemachten hohen Umsätze mit dem Covid-Impfstoff von Moderna vollständig zu kompensieren. Dies insbesondere wegen der hohen Nachfrage nach unseren Dienstleistungen und Produkten im CDMO-Geschäft und einer starken operativen Leistungserbringung in unserem globalen Netzwerk von Produktionsstandorten.

Mit Investitionen von CHF 1.4 Milliarden, was 22% des Umsatzes entspricht, haben wir zudem gute Fortschritte bei der Umsetzung unseres laufenden Investitionsprogramms erzielt. Ausserdem haben wir in 2024 einen starken Free Cash Flow von CHF 473 Millionen verdient.

Für unser CDMO-Geschäft – also unser eigentliches Kerngeschäft – erwarten wir für 2025 eine sehr gute Dynamik mit einem Umsatzwachstum in konstanten Wechselkursen von annähernd 20% und einer Kern-EBITDA-Marge von annähernd 30%.

Für CHI – also unser Geschäft mit pharma- und nutrazeutischen Kapseln sowie Health Ingredients, von dem wir uns zum geeigneten Zeitpunkt zu trennen beabsichtigen – erwarten wir für 2025 eine Rückkehr zu Umsatzwachstum in konstanten Wechselkursen im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich, das Ganze mit einer verbesserten Kern-EBITDA-Marge im mittleren Zwanziger-Prozentbereich.

Heute Morgen haben wir unser qualitatives Update zum ersten Quartal 2025 veröffentlicht.

Für das CDMO-Geschäft haben wir im ersten Quartal ein starkes Ergebnis erzielt, das unsere Erwartungen für das Gesamtjahr 2025 bestätigt. Auch unser CHI-Geschäft hat seinen Erholungskurs, der sich schon zum Ende des vergangenen Jahres angedeutet hat, erfolgreich fortgesetzt. Auch hier liegen wir im Rahmen der Erwartungen für das Gesamtjahr.

Auf dieser Grundlage können wir heute unseren Ausblick für 2025 bestätigen.

Für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum in konstanten Wechselkursen von annähernd 20% bei einer Kern-EBITDA-Marge von annähernd 30%.

Für das Capsules & Health Ingredients-Geschäft erwarten wir im laufenden Jahr die Rückkehr zu einem niedrigen bis mittleren einstelligen Umsatzwachstum in konstanten Wechselkursen, nachdem dieses Geschäft in Folge der Covid-Verwerfungen in den globalen Lieferketten und nachfolgendem Lagerabbau bei unseren Kunden im vergangenen Jahr noch geschrumpft ist. Auch beim Kern-EBITDA setzt sich die Erholung fort, mit der Erwartung einer gegenüber dem Vorjahr verbesserten Marge im mittleren Zwanziger Prozentbereich. Auf Basis der jüngsten positiven Marktsignale gehen wir weiterhin davon aus, dass dieses Geschäft auf einem sehr guten Weg ist, auch mittelfristig wieder sein historisches und sehr attraktives Wachstums- und Margenprofil zu erreichen.

Lassen Sie mich nun kurz auf die «One Lonza» Strategie eingehen, welche wir Ihnen auf unserem Investorenupdate im Dezember 2024 vorgestellt haben.

Nach meiner Ankunft im Juli 2024 haben wir uns in der Geschäftsleitung und gemeinsam mit dem Verwaltungsrat Klarheit zu unserer Vision als «One Lonza» verschafft, uns unseres Unternehmenszwecks versichert und unsere unverhandelbaren Unternehmenswerte neu definiert.

Unser Daseinszweck als «One Lonza» ist es, die bahnbrechenden Innovationen unserer Kunden in wirksame Therapien zu übersetzen und die Medikamente von morgen herzustellen. Dies ist ein starker Ausdruck unseres Bekenntnisses zu exzellenten Dienstleistungen für unsere Kunden und zu technologischer Innovation. Es ist wichtig, was wir bei Lonza für unsere Kunden, deren Patientinnen und Patienten und die Pharmaindustrie als Ganzer leisten. Und wir bei Lonza machen für unsere Kunden den Unterschied.

Nun zu unseren Werten, die unser tägliches Handeln sowohl innerhalb unserer Teams als auch im Miteinander mit anderen und insbesondere unseren Partnern in der Pharmaindustrie leiten:

- **Zusammenarbeit** – wir wollen gewinnen, gemeinsam als starkes, vielfältiges Team
- **Verbindlichkeit** – wir halten die Versprechen, die wir gegeben haben, untereinander und gegenüber unseren Partnern
- **Exzellenz** – wir streben bei allem, was wir tun, nach Spitzenleistung
- **Leidenschaft** – wir setzen uns mit Hingabe für unsere Kunden und deren Patientinnen und Patienten ein, denn es ist wichtig, was wir tun und wie wir es tun
- Und schliesslich **Integrität** als Grundlage für all unser Handeln – wir übernehmen Verantwortung für unser Tun und erfüllen die Massstäbe, die wir an uns und andere stellen.

Diese gemeinsamen Werte einen uns, sie bilden die Grundlage für unsere Unternehmenskultur und sind Massstab für uns alle, die mehr als 18'500 Kolleginnen und Kollegen des One Lonza Teams, egal wo in unserem globalen Netzwerk.

Unsere Vision, unser Ziel ist es, sowohl heute wie auch in Zukunft der Pionier und Weltmarktführer in der CDMO-Branche zu sein und mit modernster Wissenschaft, intelligenter Technologie und effizienter Produktion die Massstäbe zu setzen.

Diese Vision motiviert uns. Sie gibt uns bei Lonza die Richtung vor, hin zu einem langfristigen, klaren, erstrebenswerten Ziel. Sie definiert ein hohes Ambitionsniveau – und hat uns seit vergangenerem Juli als Grundlage zur Entwicklung unserer «One Lonza» Strategie gedient.

Ich führe Sie nun kurz durch die einzelnen Bestandteile dieser Vision:

Wir wollen uns auf das Geschäftsmodell als reiner Auftragshersteller, im Englischen: CDMO für Contract Development and Manufacturing Organization, fokussieren. Dort bieten sich uns auf Grund des sehr attraktiven Marktumfelds die meisten Chancen, und dort liegen auch unsere herausragenden Kompetenzen und Stärken, über die in dieser Ausprägung und Kombination keiner unserer Wettbewerber verfügt. Weil es diese ausgewählten Kompetenzen und Stärken sind, die uns und durch uns auch unsere Kunden in der Pharmaindustrie voranbringen, haben wir sie in der Metapher des «Lonza Engines» zusammengefasst – ein einfacher und griffiger Terminus mit hohem Wiedererkennungswert.

Diese Entscheidung zur Fokussierung auf das CDMO-Geschäftsmodell bedeutet im Umkehrschluss, dass wir uns zum geeigneten Zeitpunkt und im besten Interesse aller von unserem Produktgeschäft mit Pharma und Nutra-Kapseln sowie Health Ingredients zu trennen beabsichtigen. Und dies nicht etwa, weil CHI kein attraktives Geschäft wäre – das Gegenteil ist der Fall, wir sind dort Weltmarktführer und der stärkste Anbieter in nahezu allen Dimensionen, sondern weil dieses Geschäft nicht im gleichen Masse von Lonza's besonderen Stärken – vom «Lonza Engine» – profitiert und die Synergien sehr begrenzt sind.

Als weltweit führende CDMO werden wir auch künftig in allen pharmazeutischen Modalitäten, der gesamten Pharma-Wertschöpfungskette und dem gesamten Produktlebenszyklus aktiv sein und Dank des «Lonza Engines» immer einen Schritt voraus sein. Wir werden weiterhin Pionierarbeit leisten und an der Spitze der Entwicklung in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Fertigung stehen und unsere Marktführerschaft verteidigen oder ausbauen.

Auch wenn meine Aufmerksamkeit und die meines gesamten Teams voll und ganz der Zukunft unseres Unternehmens gilt, möchte ich zehn Monate nach meinem Amtsantritt mit Ihnen dennoch kurz zurückblicken und meine bisherige Zeit bei Lonza beschreiben.

Als ich im Sommer 2024 zu Lonza kam, kannte ich das Unternehmen nur von aussen – und war sehr gespannt, was mich innen erwartete. Und natürlich hatte ich Hypothesen zu dem, was ich wohl vorfinden werde und mit dem Team gemeinsam würde anpacken müssen. Dennoch war es mir wichtig, als allererstes viel Zeit mit meinem neuen Leadership Team und mit möglichst vielen weiteren Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen der Organisation zu verbringen, zuzuhören, Hypothesen zu testen und eine Intuition für diese, meine neue Firma zu entwickeln. Die Art und Weise, wie ich von den Teams auf der ganzen Welt willkommen geheissen und unterstützt worden bin in meiner Arbeit, hat mich in gleichem Masse beeindruckt wie die Bereitschaft und Fähigkeit, die notwendigen Veränderungen anzunehmen und hochprofessionell und in Höchstgeschwindigkeit umzusetzen.

Dies war auch der Grund für mein Versprechen damals, in meinen ersten 100 Tagen 10 Standorte weltweit zu besuchen und dort, wo unsere Wertschöpfung stattfindet, möglichst viele Menschen kennenzulernen. Was ich sagen kann: Ich habe überall hoch motivierte Menschen getroffen, die ihrerseits neugierig und offen für meine Perspektiven und Ideen waren. Und ich habe hervorragende Experten getroffen, die mich mit der Breite und Tiefe ihres Wissens und ihrem Engagement für unsere Kunden und deren Patientinnen und Patienten beeindruckt haben. Zugleich habe ich eine gesunde Lonza-Identität gespürt, aber zugleich auch den Wunsch, diese zu stärken und das Unternehmen in eine gemeinsame, einheitliche und klare Richtung weiterzuentwickeln.

Neben einigen meiner eigenen Eingangshypothesen haben sich viele der Gedanken, die wir in diesen Gesprächen entwickelt haben, dann in meiner Arbeit mit dem Führungsteam wiedergefunden und haben unsere weiteren Entscheidungen positiv beeinflusst. In dieser Zeit habe ich verstanden, was die entscheidenden Kompetenzen

von Lonza sind, die wir dann in dem Bild eines starken Motors und Antriebs zusammengefasst haben: Unseren «Lonza Engine». Und dort war es auch, wo der Gedanke von «One Lonza» und die Grundzüge unseres neuen Operating Models entstanden sind. Mehr dazu gleich.

Mit der neuen Struktur ist Lonza nun gut aufgestellt, um unsere zahlreichen Wachstumschancen zu nutzen: durch die Stärkung zentraler Konzernfunktionen, einer gesteigerten Durchsetzungskraft und einem klaren Fokus auf Spitzenleistung in unserem Kerngeschäft als CDMO.

Heute sehe ich «One Lonza» als eine einheitliche Organisation und ein zusammenwachsendes, globales Team – geleitet von einer ambitionierten neuen Vision, ausgerichtet auf ein klares gemeinsames Ziel, ausgestattet mit einer fokussierten Strategie und einer Organisationsform, die uns in die Lage versetzt, unsere Ziele erreichen zu können.

Und heute sehe ich mich – sehen wir uns im Führungsteam – darin bestätigt: «One Lonza» ist ein besonderes Unternehmen mit nahezu einmaligen Chancen. Und wir haben uns als Team auf den Weg gemacht, diese zu nutzen – zugunsten unserer Kunden und deren Patientinnen und Patienten, zum Nutzen unserer Mitarbeitenden weltweit, und zum Nutzen unserer Eigentümer, also Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre.

Aufbauend auf unserer bisherigen gemeinsamen Arbeit liegt mein Fokus nun auf der nächsten Phase, in der es sowohl um die weitere Umsetzung unserer «One Lonza» Strategie geht als auch darum, unsere Leistungsfähigkeit als Organisation weiter zu steigern. Den Rahmen für Letzteres liefern die fünf strategischen One Lonza-Programme, die wir im Führungsteam gemeinsam entwickelt haben und die uns helfen werden, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und so die Grundlage für unseren mittel- bis langfristigen Erfolg zu legen.

Der CDMO-Markt ist sehr attraktiv mit einer Wachstumserwartung von 8 bis 10% CAGR bis 2030.

Diese sehr attraktive Marktdynamik speist sich aus dem starken Wachstum des Pharma-Endmarkts und wird darüber hinaus durch den anhaltenden Trend in der Pharmaindustrie zum Outsourcing beschleunigt.

Um die Umsetzung unserer neuen, einheitlichen «One Lonza» Strategie zu unterstützen, um unsere funktionalen Kompetenzen zu stärken, Prozesse zu vereinfachen und zu harmonisieren, Entscheidungswege zu verkürzen und zu beschleunigen – und mit all dem letztlich unseren Dienst am Kunden zu verbessern – haben wir zum 1. April dieses Jahres ein neues Operating Model – also eine neue Unternehmensorganisation – eingeführt. Wir führen unser Unternehmen nun in einer insgesamt einfacheren, einheitlichen und leichter skalierbaren Struktur – und einer Managementebene weniger – in der zugleich die drei sogenannten Geschäftsplattformen hinsichtlich Umsatz und laufender Grossprojekte besser ausbalanciert sind:

Integrated Biologics – die Zusammenlegung der ehemaligen Geschäftsbereiche Mammalian und Drug Product Services in diese neue Geschäftsplattform liefert künftig etwa 50% des Konzernumsatzes. Diese Plattform nutzt unsere herausragenden Kompetenzen in der Entwicklung und Produktion von biologischen Wirkstoffen und Fertigarzneimitteln, um unseren Kunden von der präklinischen Entwicklung bis hin zur erfolgreichen Markteinführung mit massgeschneiderten End-to-End-Angeboten zum Erfolg zu verhelfen.

Advanced Synthesis – diese Plattform vereint die ehemaligen Geschäftsbereiche Small Molecules und Bioconjugates und kombiniert unsere einmaligen Kompetenzen und Erfahrungen aus Chemie und Biologie für die integrierte Entwicklung und Produktion von sogenannten kleinen Molekülen, hochpotenten Wirkstoffen, Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten und weiteren komplexen Biokonjugaten. Sie wird rund 30% unseres Umsatz ausmachen.

Specialized Modalities ist der Bereich, in dem wir die Zukunft gestalten. Mit einem Umsatzanteil von etwa 20% operiert diese Plattform an vorderster Front neuer Technologien wie Zell- und Gentherapien, mRNA und mikrobieller Produkte, mit denen wir unsere Kunden bei der Entwicklung ihrer bahnbrechenden, medizinischen Innovationen hin zu anwendbaren Medikamenten und Therapien unterstützen.

Mit unseren drei Geschäftsplattformen sind wir in nahezu allen relevanten – und den attraktivsten – Modalitäten vertreten und haben für Lonza ein ausgewogenes Technologieportfolio geschaffen, mit dem wir zum einen in hochvolumigen und noch immer hochpreisigen reiferen Technologien erfolgreich agieren können, aber auch von der attraktiven, überproportionalen Wachstumsdynamik neuerer Modalitäten und von den besonderen Chancen noch kleiner, aber potenziell hochattraktiver Zukunftstechnologien profitieren können.

Unsere Umsatzbasis ist dabei stark diversifiziert, sowohl hinsichtlich unserer Kunden als auch unserer Produkte und deren Entwicklungsstadien. So machen unsere zehn grössten Kunden nur etwa die Hälfte unseres CDMO-Umsatzes aus. Und auch unser Produktportfolio ist breit gefächert, wobei unsere zehn wichtigsten Produkte sogar weniger als ein Drittel des Gesamtumsatzes ausmachen.

Wir verfügen ausserdem über einen ausgewogenen Umsatzmix, wobei etwa 50% unserer Umsätze von grossen Pharmaunternehmen und die anderen 50% von kleinen bis mittelgrossen Biotech-Unternehmen stammen. Diese Ausgewogenheit unseres Portfolios führt in der Summe zu einer hohen Stabilität in unserem Geschäft.

Darüber hinaus stammen 70% unseres Umsatzes aus Aktivitäten in der späten Entwicklungsphase und der kommerziellen Fertigung, was eine stabile Grundlage für langfristige Verträge liefert und für eine sehr gute Visibilität unseres Geschäfts über einen langen Zeitraum sorgt. Die verbleibenden 30% des Umsatzes stammen aus Programmen der präklinischen Entwicklungsphase bis zur Phase II. Durch diese Aktivitäten stellen wir sicher, unseren Partnern in der pharmazeutischen Industrie schon früh bei ihren grössten technologischen Herausforderungen zur Seite zu stehen und Lösungen für sie zu entwickeln, die wir dann im Falle der späteren Kommerzialisierung in attraktives, grossvolumiges Geschäft übersetzen können. So stammt ein nennenswerter Anteil unseres aktuellen kommerziellen Portfolios aus Projekten, die wir schon in früheren Entwicklungsphasen gewonnen und dann bis zum Markterfolg begleitet haben.

Organische Investitionen sind ein wichtiger Wachstumsmotor für unser Geschäft. Zwischen 2020 und 2024 haben wir 70% unserer Investitionsmittel in Wachstum investiert – ein starkes Bekenntnis zu nachhaltigem Wachstum und langfristiger Wertschöpfung für unser Unternehmen - und damit für Sie als unsere Eigentümer, liebe Aktionärinnen und Aktionäre.

Derzeit arbeiten unsere Teams weltweit an 22 grossen Wachstumsprojekten, die sich über acht verschiedene Technologien erstrecken.

Wichtig ist, dass rund 90% unserer Wachstumsinvestitionen in kommerziell genutzte Anlagen fliessen, die entweder unmittelbar Umsatz generieren oder aber flexible, freie Kapazitäten für künftige Kundenbedarfe bieten. Aktuell befindet sich etwa die Hälfte dieser Projekte noch im Bau, die andere Hälfte ist entweder bereits in Betrieb, befindet sich in der Anlaufphase oder wird auf die Inbetriebnahme vorbereitet.

Mit dieser starken Pipeline an Wachstumsprojekten sehen wir uns gut positioniert, um die steigende Kundennachfrage zu bedienen, Innovationen voranzutreiben und die Umsetzung unserer «One Lonza» Strategie zu unterstützen.

Bei allem Streben nach Wachstum und finanziellem Erfolg betrachten wir es bei Lonza als unsere Verpflichtung, dieses auf gute, nachhaltige Weise zu tun. Unser Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung hatte in der Vergangenheit und wird auch in der Zukunft hohe Priorität haben. Dementsprechend haben wir auch im Jahr 2024 bei den für uns relevanten Kennzahlen wichtige Fortschritte erzielt.

Bemerkenswert ist beispielsweise, dass uns der Abschluss von Stromabnahmeverträgen in der EU, der Schweiz, China und den USA gelungen ist und nun die Hälfte unseres Gesamtstrombedarfs aus erneuerbaren Quellen stammt. Ausserdem haben wir in 2024 die Transparenz in unserer Zulieferkette deutlich erhöhen können. 80% unseres Einkaufsvolumens entfallen nun auf Partner, die wir einer formellen Nachhaltigkeitsbewertung unterzogen haben.

Diese Massnahmen sind wichtige Schritte auf unserem Weg, unsere längerfristigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Sie ermöglichen es uns, den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu reduzieren, robustere Lieferketten zu etablieren, mitunter auch kosteneffizienter zu produzieren und so schlussendlich langfristigen Wert für unsere Kunden, deren Patientinnen und Patienten, und für Lonza, für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, zu schaffen.

Mit Blick auf das Jahr 2025 wollen wir unser Verständnis der klimabezogenen Chancen und Risiken vertiefen und unsere Pipeline von Projekten zur Förderung einer nachhaltigen Wertschöpfung weiter ausbauen.

Mit Blick auf ein gutes Geschäftsjahr 2024 und unser Ziel, Ihnen als unseren Eigentümern über eine attraktive Kursentwicklung hinaus weiteren Mehrwert zu bieten, schlägt der Verwaltungsrat vor, die Dividende von CHF 4.00 pro Aktie beizubehalten. Vorbehaltlich der heutigen Genehmigung wird die Dividende zur Hälfte aus der Kapital-einlagerreserve ausgeschüttet, so dass sie für Schweizer Anteilseigner von der Verrechnungssteuer befreit bleibt.

Abschliessend möchte ich unseren Ausblick für 2025 teilen. Auch für das laufende Jahr erwarten wir eine positive Entwicklung, die durch ein starkes Wachstum im CDMO-Geschäft und einer Rückkehr zu Wachstum im CHI-Geschäft ermöglicht werden wird.

Für das CDMO-Geschäft erwarten wir ein Umsatzwachstum in konstanten Wechselkursen von annähernd 20% und einer Kern-EBITDA-Marge von annähernd 30%. Ohne den in 2024 von Roche übernommenen Produktionsstandort im kalifornischen Vacaville, der einen Umsatzbeitrag von rund CHF 0.5 Milliarden bei geringerer Profitabilität liefern wird, erwarten wir im CDMO-Geschäft ein organisches Umsatzwachstum in konstanten Wechselkursen im niedrigen Zehnerbereich bei gesteigerter Marge.

Für unser Geschäft mit Kapseln und Health Ingredients erwarten wir für das laufende Jahr eine Rückkehr zu Wachstum in konstanten Wechselkursen im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich bei einer gegenüber dem Vorjahr verbesserten Kern-EBITDA-Marge im mittleren Zwanzigerbereich.

Zusammenfassend hoffe ich, dass es mir gelungen ist, Ihnen die vier wichtigsten Botschaften mit auf den Weg zu geben.

Erstens: Unsere starke CDMO-Performance im Jahr 2024 hat die schwächere Nachfrage im CHI-Bereich und insbesondere den Verlust des Covid-bezogenen mRNA-Geschäfts vollständig ausgeglichen. Dadurch ist es uns gelungen, trotz dieser widrigen Umstände ein gutes Gesamtjahresergebnis zu erzielen.

Zweitens: Wir investieren weiterhin in langfristiges, profitables Wachstum und nachhaltige Wertschöpfung. Rund 60% der Investitionen im Jahr 2024 flossen in ein diversifiziertes Portfolio von Wachstumsprojekten, die es uns auch in Zukunft erlauben werden, mit Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Erfolge zu feiern und diese zu teilen.

Drittens: Erwarten wir für das Jahr 2025 ein weiteres starkes Jahr für das CDMO-Geschäft mit einem Umsatzwachstum in konstanten Wechselkursen von annähernd 20% und einer Kern-EBITDA-Marge von annähernd 30%.

Mit Blick auf die weitere Zukunft über 2025 hinaus erwarten wir im Rahmen unseres CDMO Wachstumsmodells ein durchschnittliches, organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zehnerbereich, wobei das Kern-EBITDA-Wachstum das Umsatzwachstum übertreffen wird, die Marge also kontinuierlich und schrittweise steigen wird. Um dieses Wachstum zu ermöglichen, rechnen wir mit jährlichen Gesamtinvestitionen im mittleren bis hohem Zehnerbereich in Prozent vom Umsatz über die kommenden Jahre.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und für Ihre Treue zu unserem Unternehmen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Wir als One Lonza Team sind entschlossen, unser Unternehmen gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft zu führen und die vielfältigen Chancen, die sich uns bieten, mit wachem Unternehmergeist, strategischer Weitsicht und operativer Disziplin zu nutzen. Und damit übergebe ich wieder an unseren Verwaltungsratspräsidenten Jean-Marc Huët, der uns durch die Abstimmung führen wird.

Ergebnisse der Abstimmung an der ordentlichen Generalversammlung der Lonza Group AG vom 09. Mai 2025
Voting results of the Annual General Meeting of Lonza Group Ltd of May 9, 2025

#	Traktandum <i>Agenda item</i>	Vetretene Stimmen <i>Votes represented</i>	Erforderliche Mehrheit <i>Required majority</i>	Ja-Stimmen <i>Votes in favor</i>	%	Nein-Stimmen <i>Votes against</i>	%	Enthaltungen <i>Abstentions</i>	%
1	Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2024 <i>Approval of the Management Report, the Consolidated Financial Statements and the Financial Statements 2024</i>	42'855'777	21'427'889	42'561'192	99.31%	15'105	0.04%	279'480	0.65%
2	Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024 <i>Non-Financial Report 2024</i>	42'855'777	21'427'889	42'627'258	99.47%	49'038	0.11%	179'481	0.42%
3	Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024 <i>Consultative Vote on the Remuneration Report 2024</i>	42'855'777	21'427'889	37'789'758	88.18%	4'797'926	11.19%	268'093	0.63%
4	Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung <i>Discharge of the Members of the Board of Directors and the Executive Committee</i>	42'836'524	21'418'263	41'737'187	97.43%	588'872	1.38%	510'465	1.19%
5	Verwendung des verfügbaren Bilanzgewinns / der Reserven aus Kapitaleinlagen <i>Appropriation of Available Earnings / Reserves from Capital Contributions</i>	42'855'777	21'427'889	42'780'098	99.82%	33'557	0.08%	42'122	0.10%
6	Wiederwahlen und Wahlen in den Verwaltungsrat, Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrates und Wiederwahlen und Wahlen in den Vergütungsausschuss <i>Re-elections and Elections to the Board of Directors, Re-election of the Chair of the Board of Directors, and Re-elections and Elections to the Remuneration Committee</i>								
6.1	Wiederwahlen in den Verwaltungsrat <i>Re-elections to the Board of Directors</i>								
6.1.1	Marion Helmes	42'855'777	21'427'889	42'172'230	98.41%	635'558	1.48%	47'989	0.11%
6.1.2	Jean-Marc Huët	42'855'777	21'427'889	39'805'755	92.88%	2'832'556	6.61%	217'466	0.51%
6.1.3	Angelica Kohlmann	42'855'777	21'427'889	42'607'308	99.42%	191'127	0.45%	57'342	0.13%
6.1.4	Christoph Mäder	42'855'777	21'427'889	42'113'806	98.27%	690'490	1.61%	51'481	0.12%
6.1.5	Roger Nitsch	42'855'777	21'427'889	42'114'744	98.27%	689'147	1.61%	51'886	0.12%
6.1.6	Barbara Richmond	42'855'777	21'427'889	41'941'306	97.87%	636'030	1.48%	278'441	0.65%
6.1.7	Jürgen Steinemann	42'855'777	21'427'889	41'725'198	97.36%	1'077'830	2.52%	52'749	0.12%
6.2	Wahlen in den Verwaltungsrat <i>Elections to the Board of Directors</i>								
6.2.1	Juan Andres	42'855'777	21'427'889	42'371'882	98.87%	425'508	0.99%	58'387	0.14%
6.2.2	Eric Drapé (Wahl wirksam ab dem 14. Mai 2025) (<i>election effective as from 14 May 2025</i>)	42'855'777	21'427'889	42'375'054	98.88%	425'867	0.99%	54'856	0.13%
6.2.3	David Meline	42'855'777	21'427'889	42'364'414	98.85%	436'169	1.02%	55'194	0.13%
6.3	Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrates <i>Re-election of the Chair of the Board of Directors</i>	42'855'777	21'427'889	39'767'705	92.79%	2'870'870	6.70%	217'202	0.51%
6.4	Wiederwahlen und Wahlen in den Vergütungsausschuss <i>Re-elections and Elections to the Remuneration Committee</i>								
6.4.1	Angelica Kohlmann	42'855'777	21'427'889	42'594'786	99.39%	194'675	0.45%	66'316	0.16%
6.4.2	Christoph Mäder	42'855'777	21'427'889	42'095'773	98.23%	702'025	1.64%	57'979	0.13%
6.4.3	Jürgen Steinemann	42'855'777	21'427'889	40'564'857	94.66%	2'233'752	5.21%	57'168	0.13%
6.4.4	Eric Drapé	42'855'777	21'427'889	42'192'810	98.45%	606'528	1.42%	56'439	0.13%
6.4.5	David Meline	42'855'777	21'427'889	42'200'920	98.47%	596'448	1.39%	58'409	0.14%
7	Wiederwahl der Revisionsstelle für 2026 <i>Re-election of the Auditors for 2026</i>	42'855'777	21'427'889	40'410'388	94.29%	2'404'160	5.61%	41'229	0.10%
8	Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters <i>Election of the Independent Proxy</i>	42'855'777	21'427'889	42'525'878	99.23%	292'876	0.68%	37'023	0.09%
9	Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates <i>Approval of the Compensation for the Board of Directors</i>	42'855'777	21'427'889	41'681'422	97.26%	1'054'636	2.46%	119'719	0.28%
10	Vergütung der Geschäftsleitung <i>Compensation of the Executive Committee</i>								
10.1	Genehmigung des Gesamtbetrages der variablen kurzfristigen Vergütung der Geschäftsleitung für das Jahr 2024 <i>Approval of the Aggregate Amount of Variable Short-Term Compensation for the Executive Committee for 2024</i>	42'855'777	21'427'889	41'770'110	97.47%	741'948	1.73%	343'719	0.80%
10.2	Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages der fixen Vergütung und der variablen langfristigen Vergütung der Geschäftsleitung für 2026 <i>Approval of the Maximum Aggregate Amount of Fixed Compensation and Variable Long-Term Compensation for the Executive Committee for 2026</i>	42'855'777	21'427'889	39'032'232	91.08%	3'700'190	8.63%	123'355	0.29%